

Hilfe für die „Herzenssachen“

Das Helios Klinikum unterstützt drei Angestellte bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz

Salzgitter. Je 500 Euro für die Vereine „Freizeit ohne Barrieren“, VfB Rot-Weiß 04 Braunschweig und „Wir helfen Kindern“. Das Helios Klinikum Salzgitter unterstützt in diesem Jahr die „Herzenssachen“ seiner Mitarbeitenden. Soziales Engagement wertschätzen und fördern – das hat das Helios Klinikum Salzgitter 2024 in besonderem Maße getan. Drei „Herzenssachen“ wurden in Salzgitter für das Projekt eingereicht, die dem Aufruf der Klinikleitung gefolgt waren, sich mit ihrem ganz persönlichen Einsatz in gemeinnützigen Vereinen zu bewerben.

Insgesamt sind über 400 Bewerbungen an den rund 60 teilnehmenden Standorten eingegangen. Seit dem Start vor zwei Jahren hat sich das Programm „Herzenssache“ auf aktuell insgesamt über 60 bundesweit teilnehmende Helios-Kliniken sowie die Medizinischen Versorgungszentren ausgeweitet. Dabei geht es um mehr als die rein finanzielle Unterstützung von sozialen Projekten. „Herzenssache“ steht für die besonders wertvollen Initiativen, bei denen Mitarbeitende sich außerhalb ihres Berufs in gemeinnützigen Vereinen oder Organisationen für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen.

„Unsere Mitarbeitenden leisten jeden Tag großartige Arbeit im Krankenhaus. Doch auch ihr Engagement in der Freizeit, in Vereinen und sozialen Organisationen, verdient eine besondere Anerkennung“, erklärt Klinikgeschäftsführer Sascha Kucera. Das



Freuen sich über die Unterstützung: Daniela Nehring, Dorota Orlik, Pia Leonie Jung und Benedikt Meider, Junior Manager der Klinikgeschäftsführung, bei der Übergabe der „Herzenssache“.

FOTO: HELIOS KLINIKUM SALZGITTER / SABINA KORKMAZ

Projekt verbinde die finanzielle Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen mit einer besonderen Wertschätzung der Mitarbeitenden.

Das Helios Klinikum Salzgitter unterstützt in diesem Jahr drei herausragende Projekte von Dorota Orlik (Notaufnahme), Daniela Nehring (Medizincontrolling) und der Auszubildenden Pia Leonie Jung (Pflegefachfrau) mit insgesamt 1500 Euro. Der Verein „Freizeit ohne Barrieren“ ermöglicht Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen unbeschwerter und barrierefreier Urlaubserlebnisse. Altersgerechte Reisen lassen den Traum vieler wahr werden. „Ich begleite Men-

schen mit körperlicher oder geistiger Behinderung auf ihren Reisen und freue mich, ihnen einen ebenso schönen Urlaub zu ermöglichen, wie er für uns selbstverständlich ist. Die Spende bedeutet mir viel, denn sie schenkt den Teilnehmern unvergessliche Erlebnisse“, berichtet Pflegefachfrau Dorota Orlik. Seit einem halben Jahr setzt sie sich im Verein ein, hat bereits zahlreiche Teilnehmer auf ihren Reisen unterstützt. Ein besonderes Highlight steht bevor: der Besuch des Tarzan-Musicals in Stuttgart.

„Der VfB Rot-Weiß 04 Braunschweig bietet sozial benachteiligten Kindern, darunter Kriegsflüchtlingen, eine wichtige Ge-

meinschaft. Neben Training und Spielen organisiert der Verein Sommerfeste, Ferienaktionen und gemeinsame Mahlzeiten – oft aus eigener Tasche finanziert. Für viele unserer Kinder ist der Verein alles. Wir Eltern und Trainer:innen investieren Zeit, Geld und Herz, um ihnen Teamgeist und Freude zu schenken. Für die 500 Euro werden neue Trikots angeschafft“, berichtet Daniela Nehring, als Kassenwartin und Organisatorin aktiv. Zudem kümmert sie sich um die Trikotwäsche und kleine handwerkliche Arbeiten im Vereinsheim.

Der Verein „Wir helfen Kindern“ aus Salzgitter leistet wertvolle Arbeit für benachteiligte Kinder und Familien. Mit Aktionen wie der Verteilung von „Bunten Tüten“ an Schulen oder der Unterstützung lokaler Vereine bringt er Freude und Hoffnung in die Region. „Ich bin stolz, Teil dieses großartigen Vereins zu sein, der so viel Gutes bewirkt. Die 500 Euro werden dazu beitragen, weitere Projekte umzusetzen“, erzählt Pia Leonie Jung. Zu ihrem 18. Geburtstag wurde sie Mitglied bei WhK und trägt seit 2023 voller Stolz die Ehrenamtskarte der Stadt Salzgitter. Sie ist bei den meisten Veranstaltungen aktiv – sei es durch Organisation, tatkräftige Hilfe oder einfach, um Freude zu schenken. „Ich engagiere mich, weil wir Kindern helfen können, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, so die Auszubildende zur Pflegefachfrau.

Duo „FLEURdeON“ spielt im Hospiz

Salzgitter. Das Hospiz Salzgitter in Salzgitter Bad lädt für Montag, 23. Dezember, um 17 Uhr zu einem weihnachtlichen Konzert ein. Das „Duo FLEURdeON“ spielt bekannte, klassische Weihnachtslieder, um Hospizgäste sowie Besucherinnen und Besucher auf das Fest einzustimmen. „In einer Zeit, in der alles schnelllebig und hektischer wird, soll mit dem gemeinsamen Singen ein bisschen Ruhe und Besinnung einkehren“, so Geschäftsführerin Brigitte Bötzel.

„FLEURdeON“ wurde im April 2014 gegründet. In ihrer eher ungewöhnlichen Besetzung geben Nastja Schkinder (Akkordeon) und Olga Fedarynchuk (Flöte) seitdem zahlreiche Konzerte und werden von dem Verein „Klassik in der Klinik“ gefördert. 2015 erhielt das Duo eine Auszeichnung bei „Klassik in der Altstadt“ in Hannover. Das Hospiz Salzgitter lädt alle Interessierten ein. Der Eintritt ist frei. Die Plätze sind begrenzt, darum wird um Anmeldung gebeten unter Tel. (05341) 86611-0 oder per E-Mail an info@hospiz-salzgitter.de. Im Anschluss an das Konzert gibt es die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des Hospizes zu besichtigen.



Zu Gast in Salzgitter-Bad: Olga Fedarynchuk und Nastja Schkinder bilden das Duo FLEURdeON.

FOTO: PRIVAT

Geschirrtücher für die Geschenke

Der NABU appelliert, zu Weihnachten auf opulente Verpackungen zu verzichten

Salzgitter. Viele Menschen wünschen sich für die laufende Adventszeit einen ruhigen Jahresausklang. Doch Weihnachten bedeutet häufig nicht nur Besinnlichkeit, sondern auch Konsum. „Jedes Jahr werden Präsente im Übermaß gekauft und verschenkt“, heißt es aus der NABU-Regionalgeschäftsstelle in Salzgitter. Sie gibt Tipps für nachhaltige Aufmerksamkeiten und umweltfreundliche Verpackungen zum Weihnachtsfest.

„Tüten, Folien, Geschenkblätter und Co. sorgen jedes Jahr für Berge an Geschenkverpackungen unter dem Weihnachtsbaum, die letztendlich im Müll landen“, so der NABU. Dabei könnten die Menschen gerade beim Einpacken der Geschenke kreativ sein und mit nachhaltigen Verpackungen unnötiger Abfall sparen. „Die goldene Regel dabei: Nutzen, was ohnehin schon da ist und auf wiederverwendbare Materialien zurückgreifen.“



Ein Geschirrtuch tut es auch: Der NABU in Salzgitter rät zu nachhaltigen Verpackungen.

FOTO: HANNA PFÜLLER

Statt alubeschichtetem Schmuckpapier bieten sich laut NABU als Geschenkverpackung zum Beispiel Recyclinggeschenkpapier, individuell gestaltbares Packpapier, Zeitungs- oder Altpapier, neutrale Kartons oder wiederverwendbare Geschenktücher aus Stoff an. Als Geschenkband eignen sich Stoffschleifen, Bänder aus Naturfasern oder Bastbänder. Mit Zweigen, getrockneten Blättern oder Blumen

und fantasievoll bemalt, lassen sich die Geschenke zusätzlich stilvoll dekorieren.

Um der Abfallproblematik und auch dem Einkaufsstress gänzlich zu entgehen, empfiehlt der NABU stattdessen sinnstiftende Aufmerksamkeiten unter dem Weihnachtsbaum. Schlägt das Herz von Freunden, Bekannten oder Familienmitgliedern für die Natur und deren Schutz, hat das Büro in Lebenstedt kleine Ge-

schenkpakete zusammengestellt. Nachhaltig verpackt, können verschiedene Nisthilfen und Futterstationen für Gartentiere und andere kleine Präsente für Naturbegeisterte erworben werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit eine Geschenkmittelschaft im NABU abzuschließen. Ein Vogelbestimmungsbuch gibt es kostenlos dazu.

Ganz neu im Sortiment sind „kinderleichte“ Bausätze für Nistkästen, verrät Josefine Stangenberg, Leiterin der NABU-Regionalgeschäftsstelle, vor. „Außerdem bieten wir unverpacktes Wildvogelfutter an. Wer ein schönes Gefäß mitbringt, kann es mit der in Niedersachsen hergestellten Mischung befüllen lassen und an die Liebsten verschenken.“ Im Dezember hat der NABU in der Konrad-Adenauer-Straße 25 noch zweimal geöffnet: am Dienstag und Mittwoch, 17. und 18. Dezember, jeweils von 10 bis 12 und 13 bis 15 Uhr.

Chor singt wieder Weihnachtslieder

Salzgitter. „Alle Jahre wieder“ ist das Adventskonzert für den Mächterscher Kontrapunkt in der Christuskirche Lobmachersen ein Höhepunkt zum Jahresende. Angefangen hat der Chor damit im Dezember 1987 und setzt diese Tradition seither alljährlich fort. Die „Lieder der Weihnachtszeit“ sind am vierten Adventssonntag, 22. Dezember, um 16 Uhr zu hören. Für eine fröhlich besinnliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest werden unter der Leitung von Christian Wolf bekannte und beliebte Lieder ergänzt mit neuen Stücken des Chores zum gemeinsamen Singen erklingen. Auch die Chorkinder sind mit Frauke Bunzel dabei und wollen das Publikum mit fröhlichen Songs erfreuen. Der Eintitt ist frei. „Wir freuen uns auf viele Gäste“, so Vorsitzende Margret Kowalczyk.